

# HOLZBAU KOMPAKT. AUS DER PRAXIS. FÜR DIE PRAXIS.

Eine Veranstaltungsreihe mit vier Terminen für  
Experten, Entscheidungsträger und Neugierige

März / April

## KONZEPT

Wertvolles Wissen von hochkarätigen Experten komprimiert auf den Punkt gebracht: Die Veranstaltungsreihe Holzbau Kompakt widmet sich als Informations- und Qualifizierungsplattform an vier Abenden den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten

und der hohen Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz. Die erfahrenen Referenten präsentieren zum aktuellen Stand von Baulösungen, Bauphysik und fachlichen Neuerungen ganz getreu dem Motto: „Aus der Praxis. Für die Praxis.“

## FÜR WEN

Sie sind Holzprofi, Architekt oder Bauingenieur vom Fach? Sie sind Entscheidungsträger für öffentliche oder private Bauten? Oder sind

Sie einfach nur ganz allgemein an Themen rund um den Baustoff Holz interessiert? Dann sind Sie bei Holzbau Kompakt sehr willkommen.

## HINTERGRUND

Bereits seit 2011 veranstaltet das Netzwerk „Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg“ die Vortragsreihe Holzbau Kompakt. Die Teilnehmer erhalten dabei an mehreren Veranstaltungsabenden einen Einblick in verschiedene Themen rund um Bauen mit Holz. Seit nunmehr drei Jahren überträgt proHolz Bayern das Format in die verschiedenen

Regionen Bayerns. Im Allgäu werden die Vorträge jährlich durch den Holzforum Allgäu e.V. organisiert. Das Grüne Zentrum, in dem sich nach dem Credo „Kompetenzen bündeln, Chancen nutzen, Zukunft gestalten“ für eine nachhaltige Entwicklung der Region Allgäu eingesetzt wird, bietet sich als Veranstaltungsort optimal an.

## ANMELDUNG

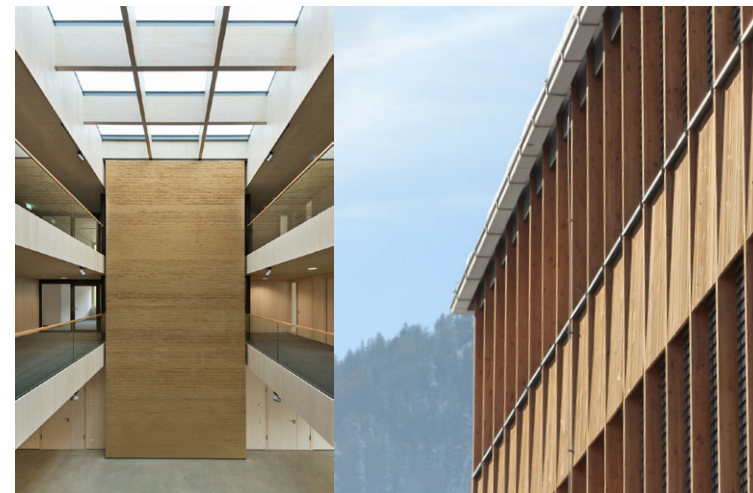
TEILNEHMERGEBÜHR:

Einzelne Veranstaltung: € 40,-  
Alle Veranstaltungen: € 120,-

Anmeldungen sind unter [www.holzforum-allgaeu.de](http://www.holzforum-allgaeu.de) verbindlich bis 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich. Tickets an der Abendkasse sind für € 50,- erhältlich.

Auszubildende und Studenten mit Nachweis erhalten Tickets zum Sonderpreis von € 10,- je Veranstaltung.

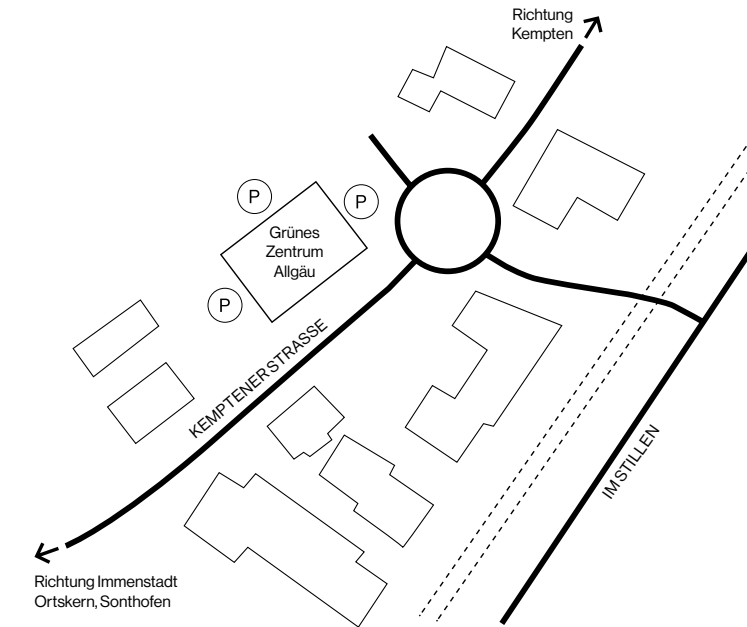
Für weitere Informationen und Rückfragen:  
[info@holzforum-allgaeu.de](mailto:info@holzforum-allgaeu.de)  
+49 8323 998 36 20



## ANFAHRT

① ② ③ ④

Grünes Zentrum Immenstadt  
Kemptener Str. 39  
87509 Immenstadt (Allgäu)



- ① Faszination moderner Holzbrücken
- ② Luft-Leckagen
- ③ Landwirtschaftliches Bauen mit Holz
- ④ Bauen mit Holz und Stroh

DIE VERANSTALTUNG WIRD DURCHGEFÜHRT VON:

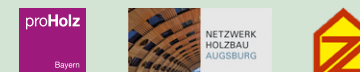
Holzforum Allgäu e.V.  
Kemptener Straße 39  
87509 Immenstadt (Allgäu)

[www.holzforum-allgaeu.de](http://www.holzforum-allgaeu.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



VIELEN DANK AN DIE SPONSOREN:



2019

präsentiert vom Holzforum Allgäu e.V.



1

21.03.2019, 18.00–20.00 Uhr

## FASZINATION MODERNER HOLZBRÜCKEN: ERFahrungen UND CHANCEN AUF DEM WEG ZU NEUEN Ufern



PROF. MICHAEL FLACH  
Leiter Arbeitsbereich Holzbau,  
Universität Innsbruck

Brücken, besonders solche aus Holz, waren in der Vergangenheit faszinierende Extrembauwerke und Brückenbauer wie die Brüder Grubenmann haben so Baugeschichte geschrieben. Prof. Michael Flach ist neben Julius Natterer, seinem geistigen Vorbild, einer der wenigen Holzbauspezialisten, der sich mit dem Holzbrückenbau intensiv auseinandersetzt und in den letzten 27 Jahren viele Projekte realisiert hat. In seinen Augen sind die speziellen Anforderungen für diese Bauwerke im Wesentlichen mit zwei Kriterien verbunden. Im Vordergrund steht erstens ein konsequenter konstruktiver Holzschutz – hierzu hat er gerade ein Background-Dokument für die Dauerhaftigkeit von Holzbrücken verfasst, das die Grundlage für den in der Überarbeitung befindlichen

Eurocode EN 1995-2 Holzbrücken darstellt. Des Weiteren ist ein vertieftes Verständnis für die Formsprache des Holzes und den effizienten Kräftefluss in Holzbrücken notwendig. Möglich werden so neue Spannweiten mit filigranen, ausdrucksvollen und unsere Landschaft bereichernde Tragsysteme.

In seinem Vortrag stellt der leidenschaftliche Brückenbauer Prof. Michael Flach Bauwerke vor, die seinen Namen tragen, aber auch Ideen für neue Brücken, die gerade für Innsbruck, einer Stadt die sich ihren Namen redlich verdient hat, aber auch für andere Orte hochinteressante und hoffnungsvolle Perspektiven schaffen, die besonders in Zeiten des Klimawandels eine umso höhere Bedeutung erfahren.

2

28.03.2019, 18.00–20.00 Uhr

## LUFT-LECKAGEN: BEWERTUNGSWEGE ZWISCHEN PANIK UND GLEICHGÜLTIGKEIT



DR. KLAUS VOGEL  
Sachverständigen-  
büro Vogel

Luft-Leckagen und deren Bewertung können Anlass für Streitigkeiten der am Bau beteiligten Personen sein. Der Referent Dr. Klaus Vogel berichtet hierzu über Fallbeispiele und Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsvorhabens. Die Zuhörer erhalten einen Überblick über die aktuelle Diskussion zum Thema Leckagen und eben deren Bewertung. Ferner wird auf im Tagesgeschäft eines Sachverständigen immer wieder anzutreffende und sich hartnäckig haltende „Irrtümer“ eingegangen. Zusätzlich gibt es praxisorientierte Hinweise im Umgang mit Luft-Leckagen.

Dr. Klaus Vogel ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger unter anderem für Luftdichtheit von Gebäuden. Er ist selbstständig tätig in Pflaumdorf, Oberbayern als Sachverständiger, im Forschungs- und Entwicklungsbereich zu bautechnischen und stofflichen Fragestellungen sowie als Mediator im Planungs-, Bau- und Umweltbereich.

3

04.04.2019, 18.00–20.00 Uhr

## LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUEN: STÄRKUNG DER REGIONALEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE, RAHMENBEDINGUNGEN UND ZUKUNFTSWEGE



JOCHEN SIMON  
Institut für Landtechnik und Tierhaltung,  
BauForumBayern in der ALB-Bayern e.V.

Kennen Sie den Holzbedarf für 150 Kuhplätze? Mit welchen Kosten ist für einen solchen Bau im Verhältnis zu seinem Konterfei aus Stahl zu rechnen? Im ersten Teil seines Vortrags betrachtet der Referent Jochen Simon die Holzbauwerke aus verschiedensten Betrachtungswinkeln und geht auch auf eventuelle Hemmnisse von Seiten der Landwirte ein. Darüber hinaus präsentiert er die Ergebnisse eines 2,5-jährigen Holzfeuchte-Monitorings in landwirtschaftlichen Nutzgebäuden, das in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Winter und Dr. Dietsch vom Lehrstuhl für Holzbau und Konstruktion an der Technischen Universität München realisiert wurde. Im dritten Vortragsteil übernimmt Simons Kollege Ferdinand Oberhardt und stellt einen neuen Leitfaden zum Bauen mit Holz

in der Landwirtschaft ohne vorbeugenden chemischen Holzschutz vor, der in Ergänzung zur DIN 68800 für Planer, Zimmerer und Landwirte voraussichtlich zum wichtigen Grundlagendokument werden wird.

Jochen Simon leitet an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft die Arbeitsgruppe Landwirtschaftliches Bauwesen und forscht mit dem Fokus auf zukunftsfähige Stallanlagen im Kontext von Tierwohl, Arbeitswirtschaft, Entwicklungsfähigkeit, Ressourceneffizienz bis hin zum Bauen in der Kulturlandschaft. Die Erkenntnisse aus der Projektarbeit werden regelmäßig über Vorträge und Veröffentlichungen an Interessensgruppen weitergegeben.

4

11.04.2019, 18.00–20.00 Uhr

## BAUEN MIT HOLZ UND STROH: WIR ARCHITEKTEN BAUEN PROTOTYPEN



GEORG BECHTER  
Georg Bechter  
Architektur+Design

Bauweisen, die Ressourcen schonen und ökonomisch wie ökologisch nachhaltig sind, gehört die Zukunft. Denn Innovation ist oft dort zu suchen, wo Materialien so ursprünglich wie möglich eingesetzt werden können. Gut also, dass Baufrauen und -herren diese immer stärken nachfragen.

Holz und Stroh bilden gemeinsam ein starkes Team. Der Primärenergiebedarf bei der Verwendung regionaler Produkte ist sensationell niedrig. Mit der Realisierung von Vorhaben in Holz und Stroh werden Beispiele geschaffen, die wirtschaftlich umsetzbare und nachhaltig

innovative Lösungen zeigen. Sie erweitern die Möglichkeiten des Holzbaus der Zukunft; sie sind der Beginn neuer Entwicklungen, die es nun weiterzudenken gilt.

Georg Bechter, geboren 1977, ist selbstständiger Architekt und Designer in Langenegg im Bregenzerwald. Er lehrt an der Akademie der Bildenden Künste, School of Architecture Bremen sowie an der Universität in Innsbruck am Institut für Experimentelle Architektur. 2010 gründete er die Firma Georg Bechter Licht, die er nun nebst seinem Architekturbüro leitet.